

Herrn Vorsitzenden
des Bau- und Umweltausschusses

Beratungsvorlage

zu TOP I. 9, der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.12.2009

Abfallentsorgungsgebühren 2010

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Gebührensätze nach § 4 der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren beizubehalten und die Unterdeckung aus der Betriebsabrechnung 2008 im Jahr 2010 auszugleichen.

Die beigefügte Gebührenkalkulation 2010 (Anlage A) wird Gegenstand dieses Beschlusses.

Begründung:

Die Höhe der Abfallentsorgungsgebühren ist jährlich auf der Grundlage der Betriebsabrechnung des abgelaufenen Jahres, der Erkenntnisse des laufenden Jahres und den für das kommende Jahr erwartetem Aufwand und Ertrag zu kalkulieren.

In der Gebührenkalkulation 2010 sind Gesamtkosten von 4.821.000 € berücksichtigt. Die wesentlichen Kostenarten sind die Beseitigungs- und Verwertungskosten (Gebühren an den Rhein-Kreis Neuss) mit 69,7 %, die Fuhrleistungen (Entsorger) mit 17,1 % und die Innere Verrechnung (städtische Kosten) mit 8,1 %.

Der Vergleich der Gebührenkalkulation 2010 (Anlage A) mit 2009 zeigt folgende wesentliche Veränderungen:

- Ab dem 01.07.2010 übernimmt der beauftragte Unternehmer (Mindestbietender nach europaweiter Ausschreibung: Fa. KMW, Kempen) den Betrieb des neuen Wertstoffhofes in Meerbusch-Strümp. Dadurch steigen die Abfuhrkosten gegenüber der Vorjahreskalkulation um + 52.928,96 €.
- Der Rhein-Kreis Neuss hat die Gebühren für Restabfälle und Sperrgut von 165,34 €/t auf 178,80 €/t erhöht. Dadurch steigen die Beseitigungs- und Verwertungskosten gegenüber der Vorjahreskalkulation um + 186.599,00 €.
- Die Kosten der Inneren Verrechnung reduzieren sich insgesamt um -34.372,00 €. Durch Einsparungen bei der Papierkorbentleerung und der Aufgabe der Wertstoffannahme verringern sich die Kosten des Servicebereich 11 Baubetriebshof um -75.634,00 €. Dem steht allerdings eine Verdoppelung der Kosten für den Service Finanzen (Gebührenerhebung) in Höhe von +51.535,00 € gegenüber.
- In der Gebührenkalkulation 2010 soll ein negatives Betriebsergebnis (Unterdeckung) von - 25.026,92 € ausgeglichen werden. Das sind 237.504,34 € weniger als in der Gebührenkalkulation 2009 (- 262.531,26 €).

Die Betriebsabrechnung 2008 (Anlage B) ergab ein negatives Betriebsergebnis von - 25.026,92 €. Wesentliche Faktoren waren:

- In 2008 wurden erstmalig die für den Servicebereich Finanzen bei den Servicebereichen Immobilien und Zentrale Dienste entstehenden Kosten für die Bauinstandhaltung und Personalwirtschaft der Abfallentsorgung zugeordnet. Hierdurch entstanden Mehrkosten von 9.478,59 € bei den Inneren Verrechnungen.
- Die eingenommenen Abfallentsorgungsgebühren lagen um 20.089,32 € unter der Kalkulation, da mehr Meerbuscher Bürger von größeren auf das kleinste Restabfallgefäß wechselten als angenommen.

Nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW soll eine Kostenunterdeckung innerhalb der nächsten drei Jahre, also spätestens 2011, ausgeglichen werden.

Da die Unterdeckung aus 2008 ohne Gebührenerhöhung in der Gebührenkalkulation 2010 aufgefangen werden kann, schlägt die Verwaltung vor, den Ausgleich in 2010 vorzunehmen.

Im Vergleich der Abfallgebühren 2009 mit den Nachbarkommunen ergeben sich folgende Unterschiede am Beispiel eines 120 l Restabfallbehälters (14-tägige Leerung, incl. Bioabfallgefäß):

- Meerbusch 175,00 €
- Dormagen 186,36 €
- Neuss 186,67 €
- Kaarst 200,24 €
- Willich 208,80 €
- Grevenbroich 240,03 €

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die vorgenannten Gebühren teilweise verschiedene Leistungen wie z.B. unterschiedliche Anzahl von Sperrgut- und Grünbündelsammlungen, zusätzliche Serviceleistungen wie Annahme von Abfällen an Wertstoffhöfen berücksichtigen und deshalb nur bedingt vergleichbar sind.

Die Betriebsabrechnung 2008 (Anlage B) liegt zur Kenntnisnahme bei.

Lösung:

Die Verwaltung schlägt vor, dem Rat der Stadt zu empfehlen, die Gebührensätze nach § 4 der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren beizubehalten und die Unterdeckung aus der Betriebsabrechnung 2008 im Jahr 2010 auszugleichen.

In Vertretung

Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete

Sprecher im Rat: